

# Herrenhaus Rittergut Hornoldendorf, Rittergutsweg 1

## Charakteristische Merkmale

Das 1840 in spätklassizistischen Formen erbaute Herrenhaus ist ein Putzbau mit zwei Hauptgeschossen, Pilastergliederung, Dachgebälk und Gesims über einem hohen Kellergeschoß. Die Traufseiten zeigen je sieben Fensterachsen und flache Dreiecksgiebel über der Mittelachse. Die zweiflügeligen Sprossenfenster im EG und OG sind weitgehend erhalten, die Kloben der bauzeitlichen Klappläden sind ebenfalls noch vorhanden. Die Kellerfensteröffnungen sind hofseitig mit Sandstein gerahmt, zur Gartenseite nur verputzt. Hier sind die Kellerfenster bauzeitlich erhalten.

In der Mittelachse zur Hofseite wurde die bauzeitliche Portaltür um 1940 durch eine zweiflügelige Kassettenür aus Eiche ersetzt. Über eine breite Freitreppe mit Sandsteinstufen wird das Haus erschlossen. Über der Eingangstür befindet sich ein Balkon mit Eisenbrüstung.

Zur Gartenseite wurde in der Mittelachse mit der Errichtung einer hölzernen Veranda die historische Freitreppe baulich verändert. Die Sandsteinstufen sind vermutlich wieder verwendet, die Wangen bestehen aus Kunststein. Im OG befindet sich ebenfalls ein Balkon in der Mittelachse.

Die Halbkreisbogenfenster in den Dreiecksgiebeln sind radial mit filigranem Sprossenwerk unterteilt.

Die Schieferdeckung des flach geneigten Walmdaches ist nicht bauzeitlich, an Stelle der historischen Dachgauben sind Dachflächenfenster eingebaut.

Die historischen Raumstrukturen, Fenster und Zimmertüren sind weitgehend erhalten. Mit dem Umbau 1939 erhielt das Gebäude eine hochwertige Ausstattung wie Parkettböden, Voutendecken, Wandstuck und hölzerne Wandbekleidungen.